

Man wird sich der schweren, aber lohnenden Aufgabe, die ab und zu, sowohl im Börsenverein als auch den Kreisvereinen, immer wieder aufgetaucht ist, kaum länger entziehen können.

Unter dem 5. Mai v. J. sprach der Vorstand gegen die Königl. Sächsische Staatsregierung den Wunsch aus, davon in Kenntniß gesetzt zu werden, was seitens derselben in Bezug auf den im December 1857 eingereichten Entwurf eines deutschen Bundesgesetzes gegen Nachdruck geschehen sei. Da der am 4. September v. J. dem Vorstand zugegangene Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern, der in der Beilage H. zum heutigen Protokolle veröffentlicht werden wird, die Schuld der Verzögerung den von der Preussischen Regierung, insbesondere aus formellen, aber auch aus materiellen Gründen erhobenen Bedenklichkeiten beimist, so hat der Vorstand in seiner am 13. October v. J. in Leipzig abgehaltenen Sitzung beschlossen, sich an das Königl. Preussische Cultus-Ministerium mit dem Gesuche zu wenden, die Angelegenheit des Gesetzesentwurfs bei den übrigen Ressort-Ministerien zu vertreten. Der Vorstand ist auf diese Vorstellung, die gleichfalls in der Beilage I. mitgetheilt werden soll, bisher noch nicht beschieden worden.

Die von der Hauptversammlung für die Budgets 1859/60 und 1860/61 bewilligten Mittel für die Bibliothek des Vereins von jährlich 200 Thln. sind bisher noch nicht zur Verwendung gekommen, da die desfallsigen mit Hrn. Otto August Schulz angeknüpften Verhandlungen wegen der Kränklichkeit des trefflichen Mannes zu keinem Ergebniß geführt haben. Nach dem Ableben des Hrn. Schulz hat sich zu unserer Freude auf eine an ihn ergangene Aufforderung Herr Albrecht Kirchhoff bereit erklärt, die Function eines Bibliothekars des Börsenvereins zu übernehmen und über die der Bibliothek zu gebende Ausdehnung einen ausführlichen Bericht zu erstatten. In Betracht der geringen bisher zur Verfügung gestellten Mittel und in Erwägung, daß der Verein wohl thun wird, seine Büchersammlung auf wenige Fächer zu beschränken, innerhalb derselben jedoch die größtmögliche Vollständigkeit anzustreben, hat der Vorstand den von Herrn Kirchhoff vorgelegten Plan nur mit einigen wesentlichen Einschränkungen genehmigt. Er wird denselben mit Nächstem veröffentlichen, um ihn dem Wohlwollen des Vereins zu empfehlen. Denn es liegt in der Natur der Sache, daß eine Bibliothek, die es sich vorzugsweise zur Aufgabe stellen muß, für die Geschichte des Buchhandels und der verwandten Geschäftszweige alle irgendwie zugänglichen Materialien in übersichtlicher Weise zu sammeln, der Unterstützung und kundigen Beihilfe der Genossen nicht entbehren kann, in deren Händen unstreitig derartige Materialien in großer Menge sich befinden, die, werthlos für die Einzelnen, in einer größeren Sammlung von unschätzbarem Werthe sind. Und ich darf der Bibliothek unseres Vereins ein glückliches Gedeihen vorherhersagen, da jeder Aufruf an den Gemeinfinn des Börsenvereins sich bisher des ersprißlichsten Erfolges zu erfreuen gehabt hat.

C.

Rechenschaftsbericht der Oftermesse 1861.

Einnahme:

Bestand der Oftermesse 1860	43831	fl	9	Rthl	9	z
An Beitrags-Conto	2092	fl	—	—	—	z
= Börsenblatt-Conto	1810	fl	12	—	5	z
= Zinsen- und Agio-Conto	1274	fl	25	—	—	z
= Refz-Hilfsbuch-Conto	5	fl	10	—	—	z
	49013	fl	27	Rthl	4	z

Ausgabe:

Pr. Amortisations-Conto	561	fl	3	Rthl	5	z
= Dispositions-Conto incl. Gehalt des Archivars	672	fl	20	—	—	z
= Unterstützungs-Conto	1800	fl	—	—	—	z
= Spesen-Conto	350	fl	11	—	—	z
= Börsenlocal-Conto	277	fl	29	—	3	z
= Bücher-Conto	36	fl	25	—	2	z
= Saldo-Uebertrag	45314	fl	28	—	4	z
	49013	fl	27	Rthl	4	z

D.

Budget des Börsenvereins von Oftermesse 1861—62.

Einnahme:

Aufnahmegebühren	400	fl
Beiträge von Mitgliedern	1550	fl
Zinsen	1300	fl
Börsenblatt	1650	fl
	4900	fl

Ausgabe:

Unterstützungen	1500	fl
Zur Disposition des Vorstandes mit Berücksichtigung der Festausgaben	1500	fl
Bibliothek	450	fl
Amortisations-Conto	561	fl
Börsenlocal-Conto	120	fl
Spesen-Conto incl. des Archivargehalts	750	fl
	4881	fl

E.

Abschluß des Börsenblattes für 1860—61.

Einnahme:

Für 32 Börsenblatt 1860 cplt.	80	fl	—	Rthl	—	z
= 6 do. Nr. 69 u. ff.	10	fl	24	—	—	z
= 28 do. 2. Semester	35	fl	—	—	—	z
= 6 do. 4½ Monat	6	fl	—	—	—	z
= 11 do. 4 Monate	9	fl	5	—	—	z
= 4 do. 3 Monate u. 1 Woche	2	fl	20	—	—	z
= 6 do. 4. Quart.	3	fl	22	—	5	z
= verkaufte einzelne Nummern	6	fl	3	—	—	z
= Inserate a. d. Börsenbl. 1860	8275	fl	25	—	5	z
= 1550 Börsenblatt 1861 cplt.	3875	fl	—	—	—	z
	12304	fl	14	Rthl	5	z

Ausgabe:

Für Papierrechnung	2899	fl	2	Rthl	—	z
= Satz und Druck	4251	fl	12	—	5	z
= Redactions-Honorar 1860 2/4. u. 1861. 1. Quart.	1200	fl	—	—	—	z
= Bibliographie 1860	215	fl	7	—	5	z
= Recensionen-Verzeichniß 1860	200	fl	—	—	—	z
= Musikalien-Verzeichniß 1860	75	fl	—	—	—	z
= Verzeichniß der Kunstartikel 1860	75	fl	—	—	—	z
= Commissionsgebühren 1860	1000	fl	—	—	—	z
= Honorar des Gegenschreibers 1860	100	fl	—	—	—	z
= diverse Journale, Porti und kleine Ausgaben	78	fl	5	—	5	z
= den Verwaltungs-Ausschuß	400	fl	—	—	—	z
Saldo	1810	fl	12	—	5	z
	12304	fl	10	Rthl	—	z

Leipzig, den 27. April 1861.

S. Hirtel,
d. 3. Schatzmeister des Börsenvereins.